

ENERGIESPAR-RUNDBRIEF

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUND Infobrief für Kommunen in M-V

AKTUELLES

"Unser Klima braucht Dich" - Ideen-Wettbewerb der naturwind schwerin GmbH

Der Wettbewerb findet in vier Kategorien statt: 1. Klimatagebuch: Die Teilnehmenden führen für 14 Tage ein Klimatagebuch. 2. Ideen für den Klimaschutz: Die Teilnehmenden entwickeln Ideen für Klimaschutzprojekte. 3. Klimavertrag: In einem eigenen Klimavertrag sollen realistische Ziele für die Umsetzung von selbst genannten Maßnahmen festgelegt werden. 4. Mein / Unser Klima ist bunt: Gesucht werden ausdrucksstarke Klimabotschaften in Form von Bildern, Filmen, Texten oder Events. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 20.000 EUR. Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine, Unternehmen, Schulen und Kommunen. Einsendeschluss ist der 31.1.2017. www.klimawettbewerb.naturwind.de

Förderaufruf des Bundesumweltministeriums: "Kurze Wege für den Klimaschutz"

Gefördert werden Projekte, die Angebote zur Realisierung klimaschonender Alltagshandlungen auf Nachbarschaftsebene bieten, aus den Bereichen Strom- und Heizenergie, Wohnen, Mobilität & Konsum, Ernährung und Flächenverbrauch. Werkzeuge können Information, Aktivierung, das Einrichten von Begegnungsstätten oder innovative Ideen mit Klimaschutzbezug sein. Die Projekte werden anteilig und in der Regel für höchstens zwei Jahre finanziert. Bewerben können sich Vereine, Verbände, Stiftungen und Kommunen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017. www.klimaschutz.de

Fachveranstaltung des SK:KK: „Unternehmen Klimaschutz“, 21.-22. November, Rostock

Neben Kommunen spielen auch Unternehmen eine wichtige Rolle in Sachen Klimaschutz. Sie verursachen zum einen 24 % der Treibhausgasemissionen, entwickeln aber zum anderen innovative, sprich energieeffiziente Produkte. Das SK:KK stellt auf seiner Veranstaltung Ansätze und Strategien für unternehmerischen Klimaschutz vor. Vielfältige Praxisbeispiele verdeutlichen Handlungsmöglichkeiten und regen zu Diskussion und Nachahmung an. Kompakt aufbereitete Informationen zu Fördermittelprogrammen für das kommunale Umfeld und die Privatwirtschaft zeigen mögliche Finanzierungsquellen für gemeinsame Projekte auf. www.klimaschutz.de

Kommunale Klimakonferenz 2016: 28.-29. November, dbb Forum, Berlin

Das Bundesumweltministerium und das Difu laden zur Kommunalkonferenz. Im Fokus stehen Klimaschutz und Klimaanpassung in Zusammenhang mit den Themen Mobilität, Urbanes Grün und Siedlungsentwicklung. Dabei werden Aspekte von Lärm, Mobilitätsverhalten, Urban Gardening, Biodiversität, Baukultur und Nachverdichtung beleuchtet. Wo ergeben sich Synergien zwischen den Themen? Welche Bereiche verfolgen gegenläufige Interessen? Warum werden die Themen in den Kommunalverwaltungen häufig nur isoliert betrachtet? Die Teilnahme ist kostenlos. www.klimaschutz.de/de/klimakonferenz2016

DAS THEMA: AKTUELLE FÖRDERUNG GEBÄUDE- UND HEIZUNGSSANIERUNG

Institution	Fördermaßnahmen	Link
BMUB Kommunalrichtlinie	LED-Beleuchtung, Raumlufttechnische Geräte, Klimaschutz in Rechenzentren, Klimaschutz in stillgelegten Siedlungsabfalldeponien	www.klimaschutz.de
KfW	432: Energetische Stadtsanierung: Konzept / Manager	www.kfw.de
	201: Quartiersversorgung: Wärme-, Kälte-, Wasser-, Abwassersysteme	www.kfw.de
	217: Neubau/Energetische Sanierung kommunaler Nichtwohngebäude	www.kfw.de
	271: Solarthermie ab 40 m ² , Biomasseheizung ab 100 kW, Wärmenetze EE ab 500 kWh / Jahr / m inkl. Wärmeübergabestation, Wärmespeicher ab 10 m ³ , Biogasleitungen ab 300 m Luftlinie, Wärmepumpen ab 100 kW, Tiefengeothermie ab 0,3 MW _{th}	www.kfw.de
BAFA MAP Wärme	Solarthermie 3-100 m ² , Biomasseheizung 5-100 kW, Wärmepumpen bis 100 kW, nachträgliche Optimierung nach 3-7 Jahren / Wärmepumpencheck nach 1 Jahr, KWK-Anlagen, Hard-/Software zur Visualisierung des Ertrages von EE, neu: Austausch Heizungspumpe und hydraulischer Abgleich	www.bafa.de
Lfi M-V Klimaschutzförderlinie	Solarthermie, Biomasseheizung, wärmegeführte KWK-Anlagen, oberflächennahe und Tiefengeothermie (Wärmepumpen), Wärmespeicher, Nahwärmenetz, Grüngasnetz	www.lfi-mv.de

Anmerkungen: Förderprogrammnummern beziehen sich auf den Antragsteller "Kommunen"; Farbwahl Links: Kredit; Zuschuss

NRW: EUROPAWEIT SPITZE BEI ENERGIEEFFIZIENTEN SIEDLUNGEN

Auf den Wärmebedarf von Gebäuden entfallen rund 40 % des gesamten Energiebedarfes in Deutschland. Welch ein Einsparpotential bieten da die energieeffiziente Sanierung oder der klimaneutrale Neubau ganzer Siedlungen. In Nordrhein-Westfalen kommen die von der EnergieAgentur.NRW im Auftrag der Landesregierung koordinierten Projekte „50 Solarsiedlungen in NRW“ und „100 Klimaschutzsiedlungen in NRW“ gut voran. Zentrales Merkmal dieser Siedlungen ist die Kombination von gut gedämmten Gebäuden mit der Nutzung erneuerbarer Energien. Mittlerweile sind 75 Siedlungen im Neubau und im Bestand fertig gestellt. 45 weitere Siedlungen sind in der Planung oder werden aktuell gebaut. www.energieagentur.nrw



Foto: EnergieAgentur.NRW

LÜNEBURG: EFFIZIENTE KÜHLUNG FÜR DEN SERVER-RAUM

Der Kreis Lüneburg kühlt die warme Kühlflüssigkeit aus dem Server-Raum an der Außenluft. Dafür hat die Kommune die Auszeichnung "Klima kommunal 2016" der kommunalen Spitzenverbände und des Umweltministeriums erhalten. Die 450 Arbeitsplätze der Kernverwaltung sind mit stromsparenden, lüfterlosen Thin Clients ausgestattet, die auf leistungsfähige Systeme in einem zentralen Server-Raum zugreifen. Seit dem Neubau wird dieser Raum mit Außenluft gekühlt und kann so 20 % energieeffizienter betrieben werden. Die warme Kühlflüssigkeit wird dabei durch Rohre nach draußen gepumpt und über einen Ventilator gekühlt. Zum Monitoring der Server ist eine eigene Software entwickelt worden, die der Landkreis als Open-Source-Lösung zur Verfügung stellt. Die Mehrkosten für die Lösung betragen rund 20.000 EUR. Eine sinnvolle Investition, denn eine herkömmliche Klimaanlage, die Luft komprimiert, ist dann nicht mehr nötig. www.landkreis-lueneburg.de

PRENZLAU: ENERGIEEFFIZIENZSIEGER DES LANDESWETTBEWERBES



Abb.: en:key

Die Stadt Prenzlau gewinnt den Energieeffizienzpreis 2016 des Landes Brandenburg für die Ausstattung einer Schule mit intelligenter Gebäudetechnologie. Der Heizenergieverbrauch konnte damit allein im ersten Jahr um 22 % oder 45 t CO₂ gesenkt werden. Die Investition hat sich bereits innerhalb von drei Jahren amortisiert. Der Technologie-Anbieter für Gebäudeautomation Kieback&Peter installierte in den Klassen- und Lehrerzimmern das System en:key, welches 2015 mit dem Bayerischen Umweltpreis ausgezeichnet wurde. Es besteht aus einem intelligenten Raumsensor und einem funkgesteuerten Ventilregler, der direkt am Heizkörper angebracht ist. Der Raumsensor erkennt, wenn sich keine Person mehr im Raum aufhält und lernt kontinuierlich dazu. So kann es ein individuelles Nutzungsprofil des Raumes erstellen, damit dieser zu Benutzungszeiten angenehm temperiert ist. Das ganze System wird über eine zentrale Software überwacht und gesteuert. Der Energieeffizienzpreis des Landes Brandenburg ist mit insgesamt 15.000 EUR dotiert und wurde erstmals vergeben. Die Energieagenturen Sachsens und Thüringens bspw. rufen ähnliche Energieeffizienzwettbewerbe aus. www.zab-energie.de, www.kieback-peter.de

TIPP: ENERGIESPARMEISTER - BESTES KLIMASCHUTZSCHULPROJEKT



Im Rahmen des Wettbewerbs suchen die Klimaschutzkampagne und das Bundesumweltministerium wieder die besten, kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen. Jeder der 16 Energiesparmeister 2016 gewinnt ein Preisgeld in Höhe von 2.500 EUR; der „Energiesparmeister Gold“ in Höhe von insgesamt 5.000 EUR. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2017. www.energiesparmeister.de

BUND-Projekt Energieeinsparung, Susanne Schumacher, Wismarsche Str. 3, 18057 Rostock
susanne.schumacher@bund.net, www.energiewende-mv.de

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

